

Lufthansa Aufsichtsratswahl 2023

together

IGL
Industriegewerkschaft
Luftverkehr

**TEAM
ADMIN**
Für die Admin!

TGL
Technik
Gewerkschaft
Luftfahrt

Lufthansa Aufsichtsratswahl 2023

Ende Januar beginnen in einigen Lufthansa Betrieben die Wahlen der Delegierten für den Aufsichtsrat.

In der Technik, am Boden und in der Kabine treten unsere Delegierten teilweise auch unter unserem Namen »**together**« an.

Außerdem wird es in FRA noch eine Liste »**Team Admin**« geben.

Ihr habt die Wahl, welche Delegierten für euch in Seeheim den Aufsichtsrat wählen.



Unsere Kandidaten für den Aufsichtsrät:
www.together-ar-lh.de

Du möchtest mehr über uns erfahren
oder uns unterstützen? Schreibe an
info@igl.aero / info@tgl-online.de

Lufthansa Aufsichtsratswahl 2023

Wir freuen uns euch das **Team »together«** vorzustellen. Zur nächsten Konzern AR Wahl wollen wir gemeinsam als Beschäftigte der Lufthansa Technik, Lufthansa Cargo, Lufthansa Boden und Lufthansa Kabine antreten.

Unser Hauptaugenmerk wird es sein, die Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten, denn diese kamen aus unserer Sicht in den letzten Jahren viel zu kurz.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind unter anderem die Geschäftsführung zu überwachen. Besonders während der Corona Krise wurde klar, dass wirtschaftliche Interessen an erster Stelle standen. Warnungen vor zu viel Personalabbau wurden konstant ignoriert.

In welchem Chaos das geendet ist, haben wir alle erlebt. Wer, wenn nicht Aufsichtsratsmitglieder, die mitten aus der Belegschaft kommen, können hier dem Vorstand die Stirn bieten.

Politische Entscheidungen, die nur auf dem Rücken der Belegschaft lasten, müssen kritisch hinterfragt, kritisiert und wenn möglichst verhindert werden.

Wir wollen gemeinsam für Euch ansprechbar sein, Euer Gewissen im Aufsichtsrat sein und maximale gesetzliche Transparenz über unsere Arbeit im Aufsichtsrat bieten.

Wir wollen Themen die Euch berühren und am Herzen liegen in dieses Gremium einbringen. Wir wollen unsere Lufthansa aktiv mitgestalten und weiter nach vorne bringen!

Daniel Wollenberg

Listenplatz 1

Geboren 1978 in Berlin-Neukölln, dort aufgewachsen und auch wieder wohnhaft.

Verlobt und eine 15-jährige Tochter.

Begonnen hat meine Luftfahrtlaufbahn 1994 bei Airbus in Hamburg. Dort startete ich meine Ausbildung zum Fluggerätebauer. Schon früh engagierte ich mich in der dortigen JAV und sammelte erste Erfahrungen in der Mitbestimmung. Von 1999 bis 2001 war ich dann als Soldat beim Heer, genauer bei den Heeresfliegern in Rheine.



Im März 2001 kam ich zurück ins Zivilleben, und begann als Fluggerätebauer für die Lufthansa Technik in Berlin zu arbeiten. Als die Condor noch ein Teil der Lufthansa war, wechselte ich im Juni 2008 zur Condor Berlin, wo ich zehn Jahre den Composite Shop leitete.

Während dieser Zeit war ich auch im Betriebsrat, deren Vorsitz ich von 2014-2018 innehatte.

In den letzten Jahren der Condor Berlin konnte ich live erleben, was politische Entscheidungen für gravierende Folgen für die Belegschaft haben können. Trotz größtmöglichem Widerstand, genug Argumenten auf unserer Seite, wurde die Condor Berlin 2018 liquidiert.

So führte mich mein Weg wieder zurück zur Lufthansa Technik in Berlin, wo ich aktuell als Fluggerätebauer in der ARC Werkstatt tätig bin.

Seit vielen Jahren bin ich auch als Vorstandsmitglied der TGL und IGL aktiv, die IGL habe ich sogar in ihrer Entstehung begleitet und mitgegründet.

Es wäre mir eine Herzensangelegenheit in den Posten des Aufsichtsrates gewählt zu werden, denn ich glaube, hier hat man die besten Möglichkeiten Einfluss für unsere Belange zu nehmen. Themen gibt es genug! Oft genug habe ich gehört, dass der Aufsichtsrat nur für "globale" Themen zuständig sei, ich denke aber, dass es genug kleine Themen gibt, die genau dort ausgesprochen werden müssen. Wir müssen unsere Themen, und vor allem Probleme, genau dort platzieren, wo die wichtigsten Entscheidungsträger sitzen. Ungefiltert muss die Wahrheit ausgesprochen werden, so wie es die Belegschaft wahrnimmt.

Die Luftfahrt steht vor massiven Veränderungen, wir dürfen dabei nicht hinten runterfallen, und müssen diesen Weg aktiv zu unseren Gunsten begleiten.

Thorsten Spreu

Ersatz Listenplatz 1

Begonnen in der Luftfahrt am 01.03.2002 als Fluggerätemechaniker CAT „A“ bei Lufthansa Technik in Frankfurt und seit Januar 2020 bei der DLH tätig. Beim Streik im August 2008 bin ich in die A.R.T.E. eingetreten, und wurde schnell zum Vertrauensmann. Als solcher habe ich mich dann für die A.R.T.E. Liste auch zur BR -Wahl gestellt, und wurde direkt ins Gremium gewählt. Meine ersten Sporen habe ich mir im Berufsbildungsausschuss, und im Kantinenausschuss der LHT FRA verdient.



Zur nächsten Wahl habe ich dann unsere Liste angeführt, und wurde Freigestelltes Mitglied des BR. In dieser Zeit habe ich dem Arbeitszeitausschuss und dem Betrieblichem Vorschlagswesen als Vorsitzender, sowohl lokal als auch überörtlich viele interessante Erfahrungen gesammelt. Dabei habe ich auch ein Gespür dafür entwickelt, wie der AG so tickt.

In dieser Zeit habe ich durch meine Erfahrungen strategisch die Neuausrichtung und Wandlung von A.R.T.E. zu TGL mitgestaltet.

Über meine Rolle als stellvertretender Vorsitzender des Beirates, bin ich 2016 zum Vorstand der TGL gewählt worden. Anfang 2018 wurde ich stellvertretender Vorstandsvorsitzender der TGL.

Der Gedanke der IGL hat mich nach anfänglicher Skepsis nicht mehr losgelassen, und ich wollte dieses Konstrukt „von Luftfahrern, für Luftfahrer“ nach vorne bringen. Wie die Arbeitgeber aktuell agieren, kann man gerade live in der Presse verfolgen. Dagegen gibt es nur ein Mittel. Wir müssen alle zusammenstehen, um dem Arbeitgeber die Stirn zu bieten.

Mein Traum ist es, den Kolleginnen und Kollegen in der Luftfahrt gewerkschaftlich eine Heimat zu geben. Denn nur mit einer starken Arbeitnehmervereinigung für die Luftfahrt kann sowohl politisch als auch in Bezug auf den Arbeitgeber, unsere Situation verbessert werden.

Das gilt sowohl im gemeinsamen Auftreten als auch in den einzelnen Sparten mit ihren speziellen Anforderungen.

Mit meinen Erfahrungen in beiden Gewerkschaften, aber auch meiner langjährigen Tätigkeit als Betriebsrat bin ich überzeugt davon, dass wir mit unserer AR-Liste „together“ die richtigen Personen aufgestellt haben, um als Kontrollgremium die Arbeit der Vorstände kritisch zu begleiten und mit eigenen Inputs dieses Unternehmen, vor allem aber die Interessen der Mitarbeiter wieder nach vorne bringen zu können.

Benjamin Berg

Listenplatz 2

Ich wurde am 27. Januar 1982 in Bremen geboren. Ich bin verheiratet und lebe in Offenbach am Main.

2000 bis 2001 habe ich meine Ausbildung zum Rundfunkredakteur absolviert. Anschließend habe ich als Moderator, Redakteur und Produzent bei verschiedenen Radiosendern gearbeitet. Stationen waren u.a. bigFM und Radio Hamburg. Von 2004 bis 2010 war ich Leiter Online und Produktion beim Frankfurter Radiosender „MAIN FM“.

2011 bin ich zur Deutschen Lufthansa nach Frankfurt gekommen. Zunächst als Check-In Agent auf der Station. Hier konnte ich den Airliner-Job „von der Pike auf“ lernen. Check-In, Gate-Abfertigung, Ticketing und Handling für die United – die Zeit war einfach großartig.

2014 habe ich mich dann erstmals in den Betriebsrat der DLH AG wählen lassen. In meiner ersten Amtszeit habe ich mich zunächst auf den Betriebsausschuss konzentriert und konnte hier viel über die Struktur der DLH und auch der Mitbestimmung im Konzern lernen.

Seit meiner 2. Amtszeit 2018 arbeite ich als nicht-freigestellter Betriebsrat mit dem Schwerpunkt IT. Als Vorsitzender des lokalen IT-Ausschusses, des Gesamt- IT-Ausschusses der DLH AG und stellvertretender Vorsitzender des Konzern- IT-Ausschusses kann ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammen das tägliche Arbeiten aller Mitarbeitenden in der Lufthansa Group mitgestalten. Als Vorsitzender des Konzernausschuss „Ermäßigtes Fliegen“ versuche ich bestmöglich die Belange der Mitarbeitenden in diesem essenziellen Thema zu vertreten und einer weiteren Verschlechterung der Bedingungen entgegenzuwirken. Bei der Betriebsratswahl 2022 wurde ich in meine 3. Amtszeit gewählt, in der ich meine Themen aus der vorherigen Amtszeit fortführen kann und werde.

2018 bin ich von meiner Funktion am Check-In zurück in den Kommunikationssektor gewechselt. Als Referent Kommunikation arbeite ich hier seither im Themenfeld „Mediaproduktion“ im Information Management der Lufthansa Group. Ich habe für die Group ein TV-Studio im LAC geplant und gebaut – hier erstelle und konzipiere ich regelmäßig Webcasts für den Konzern und seine Töchter. Im Rahmen der gruppenweiten Zusammenarbeit konnte ich im November 2022 ein zuweites vor konzipiertes und geplantes Mediazentrum im „FlyingLab“ bei der Lufthansa Systems in Raunheim in Betrieb nehmen.

Meine Leidenschaften liegen in den Themen Medien, Reisen und IT. Ich bin Mitglied des Diversify-Netzwerks der Deutschen Lufthansa AG und engagiere mich darüber hinaus als Manager im CEFO(Crisis and Emergency Field Organization) -Team.

Auf LinkedIn findet man mich unter:

<https://www.linkedin.com/in/benjamin-c-berg>



Daniel Sijssling

Ersatz Listenplatz 2

Geboren am 20. Oktober 1977 in Helmstedt, wohne in Hamburg.

Geschieden, 2 Kinder

Angefangen habe ich meine Ausbildung nach dem Fachabitur und Wehrdienst 1999 bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg. Ab 2002 war ich Fluggerätemechaniker in der Langstrecke B747/767/777 und A300/310/330/340 bis ich 2010 meine CAT B1 Prüfung auf Airbus A340 bestanden habe. Nach der Auflösung der Flugzeugüberholung in Hamburg 2017 ging ich in die VIP Line Maintenance. Wo ich bis heute als CAT B1/C an verschiedenen Kurz- und Langstreckenflugzeugen der unterschiedlichsten Kunden arbeite. 2018 wurde ich in Betriebsrat der Lufthansa Technik in Hamburg gewählt.



Seit 2021 bin ich Vertrauensmann der TGL. Dieses Jahr trat ich als Mitglied der together Fraktion erneut zur Betriebsratswahl an und wurde im Mai in meine zweite Amtszeit gewählt.

Nach der Schließung der Flugzeugüberholung habe ich mich entschlossen Teil der Mitbestimmung zu werden. Ich habe große Freunde daran für die Kolleginnen und Kollegen Verbesserungen durchzusetzen.

Gerade in Zeiten des Wandels denke ich, dass Mitbestimmung immer wichtiger wird. Ein Posten im Aufsichtsrat als Vertreter des technischen Luftfahrtpersonals wäre mir ein großes Anliegen. Mein Wunsch wäre, mit meiner Erfahrung, aktiv kleine und große Themen direkt auf einer höheren Ebene mitzugestalten.

Die Zukunft der Luftfahrt hat nicht nur Herausforderungen, sondern bietet auch Chancen nachhaltiger Verbesserung für alle umzusetzen.

Antje Koslowski

Listenplatz 3

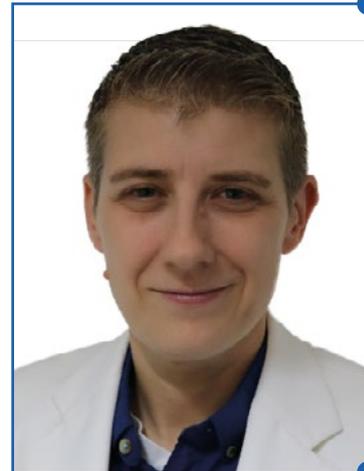
Ich wurde am 23.11.1976 in Gießen geboren und wohne in Frankfurt. Ich bin verheiratet und habe eine 13-jhrg. Tochter.

Am 01. Februar 2001 stieg ich bei der Lufthansa Technik in die Umschulung zur Fluggerätmechanikerin ein und arbeitete bis Juni 2018 in der Langstreckenwartung in Frankfurt – auch bekannt als „in der Halle 5“.

Im Jahr 2010 durfte ich erstmals als Ersatzmitglied über unsere TGL-Liste in die Betriebsratsarbeit hineinschnuppern, bevor ich in 2014 dann zum ordentlichen Betriebsratsmitglied gewählt wurde. Nach der BR-Wahl 2018 übernahm ich die Position als stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der LHT Frankfurt und wurde dafür freigestellt. Diesen Posten verlor ich durch den Betriebsübergang von Line Maintenance und CAMO von der LHT zur Lufthansa Airline, wurde aber vom Betriebsrat der LH FRA zur Sachverständigen für Technik-Themen bestellt. Ende 2020 kehrte ich der Flugzeugwartung den Rücken und trat meine Stelle als Referentin Personal für Mitbestimmungsprozesse bei der VPSO (VP Sicherheitsorganisation) an. Im April diesen Jahres bekam ich durch meine Kandidatur auf der Liste „Team Admin“ ein Betriebsratsmandat bei der LHA.

Ich bin davon überzeugt, dass ein Konzern wie die Lufthansa nur durch eine starke Mitbestimmung auf Dauer ein erfolgreicher und attraktiver Arbeitgeber sein kann. Hier nehmen aus meiner Sicht sowohl die betriebliche Mitbestimmung als auch der Aufsichtsrat durch ihre beratende und kontrollierende Funktion eine zentrale Rolle ein.

Es ist mir ein wichtiges und auch emotionales Anliegen, durch meine Tätigkeit im Aufsichtsrat im Sinne der Arbeitnehmer Einfluss auf die Zukunft der Lufthansa nehmen zu können. Es gibt nicht viele Gremien, in denen man so direkt mit den Entscheidungsträgern des Konzerns interagieren kann. Ich möchte hier die Stimme der Mitarbeiter denen zu Gehör bringen, die die Zukunft so vieler im Unternehmen in der Hand haben und diese durch ihre strategischen Entscheidungen maßgeblich prägen. Mit unserer Liste „together“ haben wir Vertreter aus vielen Teilen des Konzerns, Kompetenzen und viel Erfahrung in gewerkschaftlicher Arbeit und betrieblicher Mitbestimmung vereint. Es wird Zeit, dass wir alle gehört und gesehen werden, denn am Ende sind WIR, die Mitarbeiter, das Herz der Lufthansa.



Phuong Mai

Ersatz Listenplatz 3

1996-1998 Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann

1998-2002 Station Frankfurt

2002-aktuell Flugbegleiter

2008-2011 Servicetrainer LAT



Andreas Helbig

Listenplatz 4

Geboren am 04.02.1976 in Frankfurt, z.Zt. wohnhaft bei Allendorf (Lumda) zwischen Gießen und Marburg.

Verheiratet und einen 8-jährigen Sohn.

Begonnen habe ich 2001 bei Lufthansa Cargo als Frachtabfertiger wo ich alle Bereiche der Palettierung, Bereitstellung, RFS, Belly und A320 Abfertigung kennenlernen konnte.

Ab 2008 wechselte ich als Ramp Agent in die Flugzeugabfertigung zur Fracht OPS, wo ich die Rampe/ Vorfeld kennenlernen durfte.

Seit 2019 bin ich im Pharma Hub als Professional 2 mit der Aufgabe, alle Temperatur empfindliche Fracht zu koordinieren und zu überwachen.

Seit April bin ich Mitglied im Betriebsrat der Lufthansa Cargo und möchte mich aktiv für die Belange der Beschäftigten im Aufsichtsrat einsetzen.



Alexander Kumm

Ersatz Listenplatz 4

Geboren am 03.08.1976 in Frechen, wohnhaft zur Zeit in Riedstadt.

Nach meinem Wehrdienst und Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der TNT Express GmbH habe ich im September 2000 in Köln bei Lufthansa Cargo als Fachkraft Verkauf-/Verkehrsabwicklung angefangen zu Arbeiten.

Im Jahr 2007 bin ich nach Mörfelden-Walldorf umgezogen und habe meine Tätigkeit bei Lufthansa Cargo als Koordinator Wertfracht Professional II aufgenommen.

Seit 2009 bis heute bin ich als RFS Operations Controller in der Verkehrszentrale in Frankfurt tätig.

Zusätzlich bin ich seit April 2022 als Ersatzmitglied im Betriebsrat der Lufthansa Cargo tätig und würde mich in Zukunft sehr gerne aktiv für die Belange der Beschäftigten im Aufsichtsrat einsetzen.



Marcel Gretscher

Listenplatz 5

Meine Karriere bei Lufthansa begann ich 1999 als Flugbegleiter bei LH Kont in Stuttgart.

Während meiner Zeit als FB wollte ich noch etwas dazu lernen und ergriff 2004, nach den schwierigen Jahren bedingt durch den Anschlag 9/11, die Gelegenheit zur Ausbildung als Luftverkehrskaufmann, bei LH.

Diese Zeit hat mir viele Möglichkeiten eröffnet auch einmal über den Tellerrand hinaus zu blicken. Die verschiedenen Bereiche der Lufthansa, die man in der Kabine nur vom Hörensagen kennt, mit denen wir aber immer zusammen Arbeiten um einen Reibungslosen Flug anbieten zu können.

Dazu hat es für mich durch die Ausbildung einen Einblick in die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen am Boden ermöglicht und damit auch ein Verständnis für die teils sehr schwierigen und Herausfordernden Situationen, von denen man im Flieger nichts mehr mitbekommt.

2008 habe ich meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und mit der Schließung der Station STR am 31.12.2013 kam eine neue Herausforderung auf mich zu.

Der Wechsel nach Frankfurt und auch der Wechsel auf die Langstrecke. Beides war mit Neuerungen verbunden, nicht nur das Shuttlen sondern auch die A380 waren neu. Damals hat sich auch die Neugier auf die Position als Purser bei mir entwickelt. Nachdem ich ein paar Jahre in FRA geflogen bin, für 2 Jahre in Barcelona gelebt habe, wenn schon Shuttlen dann auch richtig, hatte ich mich als FB zu sehr an Seniorität und gemütliches Requesten gewöhnt. Es war Zeit einer Veränderung.

Die Bewerbung als PI und die bestandene EU wurden durch ein paar Turbulenzen der Kapazitäten und schließlich durch die Pandemie auf Eis gelegt. Doch auch in diesen Zeiten gab und gibt es Gelegenheiten, die man ergreifen muss. So kam es durch eine Zufalls Begegnung zur Zusammenarbeit mit der IGL/CU und schließlich zur Wahl als VV der CU, die Arbeit in der Gewerkschaft gibt mir bis heute neue Einblicke in die Arbeit an Bord und auch hinter die Kulissen. Zusammen mit dem wunderbaren und außergewöhnlichen Team der IGL und der CU stellen wir uns den Herausforderungen der Luftfahrt und der Lufthansa.

Die Zeit von 2019 bis heute waren für uns alle eine der größten Herausforderungen derer wir uns stellen mussten. Jeder von uns hatte seine persönliche Situation zu meistern. Das Jahr 2022 und wahrscheinlich auch die folgenden Jahre werden für alle Beschäftigten in der Luftfahrt geprägt von Veränderungen sein.

Das Ende der Krise, der Ausbau der Kapazitäten und die Rückkehr in die „neue Normalität“. Dazu die Ausbildung zum PI und der Wechsel auf die Station München wurden für mich mit meiner Hochzeit gekrönt. Das Jahr neigt sich langsam dem Ende und trotzdem ist es nicht die Zeit sich zurückzulehnen und die Füße hochzulegen. Es gibt noch vieles zu tun und das lässt sich nur gemeinsam bewältigen.

Wir sind noch nicht am Ziel, aber nur gemeinsam werden wir es erreichen können.



»together«

Technik, Boden, Cargo & Kabine

wählt unsere Delegierten
für das Cockpit und die Kabine

Friederike Biesenbach
Flugbegleiterin FRA

Matthias Reiß-Klein
Kapitän A320 FRA

Daniela Ploetz
Flugbegleiterin MUC

Carolin Hörmann
Flugbegleiterin FRA

Penelope von Alberti
Flugbegleiterin FRA

Katharina Staal
Flugbegleiterin FRA

Phuong Mai
Flugbegleiter FRA

Marcel Gretscher
Flugbegleiter MUC

unterstützt unsere
Kandidaten



Daniel Wollenberg
LHT / BER

Ersatzkandidat Thorsten Spreu



Benjamin Berg
DLH / FRA

Ersatzkandidat Daniel Sijssling



Antje Koslowski
DLH / FRA

Ersatzkandidat Phuong Mai



Andreas Helbig
LCAG / FRA

Ersatzkandidat Alexander Kumm



Marcel Gretscher
DLH / MUC



Lufthansa
Aufsichtsrat

alle Infos: www.together-ar-lh.de

